

Von der ersten Idee zur Gemeindegründung

- Verbündete werden
- Betend forschen
- Glaubend träumen
- Behutsam vortasten
- Gemeinsam anpacken
- Sich verwandeln



Verbündete werden

- Eine Idee braucht nicht nur einen Urheber, sondern auch Träger!
- Wer könnte vermutlich Interesse haben? Wer kann mit seinen Gaben, seiner Fachlichkeit, seiner geistlichen Sicht etwas beitragen?
- Wen sollte man nicht übergehen? „Widerständler“ (punktuell) zu Wort kommen lassen, ernst nehmen und (punktuell) mit einbeziehen.



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Verbündete werden

- Gemeinsam Gemeinde im Kleinen leben und geistliche Verbündete werden
 - Anteil nehmen und geben
 - Gebet miteinander und füreinander
 - Gottesdienste feiern
 - Gemeinsam Bibel lesen



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Betend forschen

- Maßgeschneidertes sitzt besser als Ware von der Stange. Das gilt auch für Gemeinden.
- Bevor ich etwas anbiete, muß ich wissen, was gebraucht wird und was ich bieten kann!
- Leitfrage: Wie ist die Situation vor Ort? Was sind die Bedürfnisse der Menschen? Z.B.:
 - Altersstruktur im Viertel
 - Milieus
 - Wer wird von wem schon erreicht?
 - Wen könnten wir gut erreichen?
 - Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?

Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung



Betend forschen

- Zahlen sind Freunde und sie vertragen sich gut mit Glaube und Gebet.
- Ein guter Leitfaden für die „Forschungsarbeit“:
AMD-Papier: Gemeinde pflanzen:
mission audit
- Hilfreich auch: Sinus-Milieustudie



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Glaubend träumen

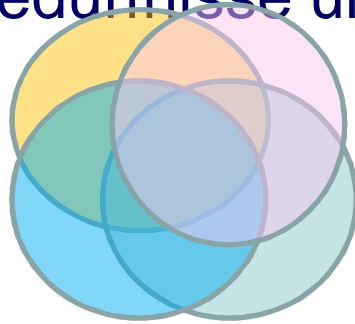
- Jedes Werk entsteht 2x: Zuerst in Kopf und Herz und dann in der Realität!
- Vision, Mission, Werte und Strategie der Gemeindepflanzung gemeinsam entwickeln
- Vision: Das verlockende Ziel in der Ferne, das uns auf die Beine bringt
- Mission: Was ist unser Teilauftrag im Aufbau von Gottes Reich?
- Werte: Welche Regeln wollen wir gemeinsam achten?
- Strategie: Wie wollen wir vorgehen?



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Glaubend träumen

- Offen und ehrlich sein! Es ist legitim, dass es unterschiedliche Leidenschaften, Bedürfnisse und Sichtweisen gibt.



- Das Gemeinsame bildet die Identität der Gemeinde. Aus den Unterschieden bilden sich Facetten, die der Gemeinde ihre Buntheit verleihen.
- Jesus will die Einheit seiner Jünger. Aber er hat keinen Einheitschristen gemacht.

Von der ersten Idee zur

Gemeindegründung



Glaubend träumen

- „Die Vision ist der Stern, dem die Weisen folgen. Die Mission ist der Weg, den sie zurücklegen müssen, um zur Krippe zu kommen.“ (nach Michael Herbst)
- Bei dreisam3:
 - Vision: „Neues Leben in der alten Kirche!“
 - Mission: „Wir wollen kirchenferne Menschen zu Christus einladen und Christen helfen, ihren Glauben ins Leben hinein zu vertiefen.“



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Glaubend träumen

- Werte, z.B.:
 - Beteiligungsgemeinde
 - Geschwisterliche Umgangsformen
 - Offenheit für Neues
 - Ökumenische Gastfreundschaft
- Strategie:
 - Wie beginnen wir? Wann?
 - Was sind unsere Ziele?
 - Wen wollen wir zuerst erreichen?
 - usw.



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Glaubend träumen

- Die gemeinsame Vision, Mission, Werte und Strategie der Gemeindepflanzung (möglichst schriftlich und öffentlich) wirken:
 - Zielklarheit
 - Effektives Handeln
 - Leidenschaft: Vision weckt Passion!
 - Orientierung für Außenstehende



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Behutsam vortasten

Die Sache mit der Öffentlichkeit...

(Gemeinde-)Pflanzen wachsen zunächst unsichtbar, „under cover“. Aber das Feld sollte für das Erscheinen der Gemeindepflanze vorbereitet werden.

- Andere Gemeinden und Freikirchen frühzeitig informieren, Anregungen und Befürchtungen ernst nehmen.
- Die notwendigen Verhandlungen mit den relevanten Gremien frühzeitig führen, transparent arbeiten. Niemand vor vollendete Tatsachen stellen!



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Gemeinsam anpacken

Gemeinde pflanzen ist gemeinschaftliche Arbeit. Im gemeinsamen Tun wird man Gemeinde.

Räume renovieren

Werben

Eröffnung planen

Gemeindenamen suchen

Pfarrer suchen



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Sich verwandeln

In der „Pre-Opening-Phase“ wächst eine enge, vertraute und verschworene Gemeinschaft. Aber was dann? Wenn die Gemeinde eröffnet wird? Wenn sie zu wachsen beginnt?

- Schlimmstenfalls beansprucht die Gründungsgruppe alle Macht und kapselt sich ab. „For Founders only!“
- Bestenfalls werden die Mitglieder der Gründungsgruppe Multiplikatoren der Vision, zu guten Gastgebern und Anleitern für Neue, z.B. als Hauskreisleiter, Teamleiter, Initiatoren, Seelsorger



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung

Sich verwandeln

Die „Neuen“, die erreicht werden sollen, müssen die Chance haben, in das Herz der Gemeinde einzuwandern und Teil davon zu werden.

Zugang zu Positionen, in denen die Gemeinde mitgestaltet werden kann.

Die Vision ist das motivierende und herausfordernde Bild, das die Richtung vorgibt. Aber um die Identifikation mit ihr muss geworben und gerungen werden. Und sie darf auch hinterfragt, evtl. verändert oder ergänzt werden, um die „Verschwoerenheit“ der Gemeindeglieder zu stärken.



Von der ersten Idee zur
Gemeindegründung